

Die Entstehungsgeschichte zum „IRISH COFFEE“

Irish Coffee hat seinen Ursprung im irischen „Tee mit Whiskey“. Es war im Jahre 1940, als **Joe Sheridan**, Restaurant-Chef einer Bar auf dem Flughafen „**Foynes**“, dem Vorläufer des heutigen „**Shannon International Airport**“, dieses Heißgetränk erfunden hat. **Sheridan** hat dieses gehaltvolle Getränk damals für Passagiere, die auf den Weiterflug ihrer Maschine nach Übersee warteten, angeboten, als der Flughafen zum Auftanken angefliegen wurde. Um den Amerikanern, die ja bekanntlich eher Kaffee als Tee trinken, näher zu bringen, mixte er starken Kaffee statt Tee mit irischem Whiskey.

International bekannt wurde Irish Coffee aber jedoch erst, als das „**Café Buena Vista**“ in San Francisco diese Kaffeespezialität 1952 kopierte, nachdem der Journalist und Pulitzerpreisträger **Stanton Delaplane** dem Inhaber Jack Koeppler davon berichtet hatte. Koeppler flog selbst nach Irland, um die richtige Mischung der Zutaten herauszubekommen. Lange Zeit galt das „**Buena Vista**“ deswegen fälschlicherweise als Ursprungsort des Irish Coffee.

Zubereitet wird Irish Coffee natürlich mit echtem Irish Whiskey, der erhitzt und mit Zucker versetzt und dann mit extra starkem Röstkaffee aufgefüllt wird. Zum Abschluss wird die leicht aufgeschlagene Sahne über einen Löffelrücken oben auf den Kaffee gegeben. Die Sahne sollte sich nicht mit dem Kaffee vermischen.

Meisners Irish Coffee ist eine gebrauchsfertige Mischung aus frischem Röstkaffee, braunem Rohrzucker und Original Irish Whiskey, die es Liebhabern dieser Köstlichkeit jetzt besonders einfach macht, ihn zu genießen. Diese gebrauchsfertige Mischung nur noch mit sehr heißem Wasser aufgießen und mit einer Haube aus frischer Schlagsahne krönen. Ein Hochgenuss, der an besonders kalten Tagen schön warm ums Herz macht.

Meisner Spirituosen –
Irish Coffee ist auch hier beliebt:
www.meisner-spirituosen.de

Meisner Irish Coffee zu gewinnen!

Um eine von 18 Flaschen **Original Meisner Irish Coffee** zu gewinnen beantwortet bitte einfach folgende Frage:

Ursprünglich wurde für den „Irish Coffee“ gar kein Kaffee verwendet, sondern.....?

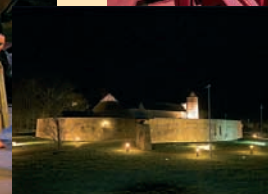
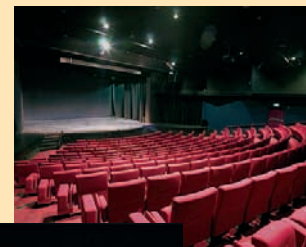
Eure Antworten (für diese zweiten 9 Flaschen) bitte bis zum **30.4.2013. zu uns!**

An eine der bekannten Adressen in Moers oder an: kontakt@gaeltacht.de

Viel Glück wünscht die Redaktion

Siamsa Tire

The National Folk Theatre of Ireland, Tralee, Co. Kerry



Ein Aufenthalt in der Grafschaft Kerry sollte unbedingt den Besuch einer der Aufführungen des irischen nationalen Folktheaters „Siamsa Tire“ in Tralee beinhalten! Die grandiosen Darbietungen sind eine einzigartige „Mischung“ aus irischer Musik, Tanz und Gesang, in gewisser Weise „Musiktheater“ vom Allerfeinsten.

Immer mal wieder überrascht Siamsa Tire mit kreativen Neuproduktionen, an welchen stets eigene professionelle Full-time Tänzer, Choreographen etc., aber gelegentlich auch von außen hinzugezogene Könnler beteiligt sind. Das Gros der auf der Bühne zu bewundernden Tänzer und Musiker gehören aber zur „Siamsa Community“, die die „Professionals“ mit trägt und umgekehrt von diesen stark unterstützt werden. Derzeit arbeiten fünf irische Tänzer wechselseitig zusammen, jede/r von den besonderen Ausprägungen ihrer Herkunftsregionen geprägt und sich so neu inspirierend und weitertreibend.

Shows:
Mai/Juni/September: Mo-Do u. Sa;
Juli/August: Mo-Sa
Manager: Caitriona Fallon
Box Office: +353.66.7123055
Ort: Tralee, Co. Kerry

info@siamsatire.com
www.siamsatire.com

Die beiden Hauptproduktionen im laufenden Jahr 2013 wer-

den „Oileán“ und „Clann Lir“ sein. Gleichwohl schon seit etlichen Jahren im Hauptprogramm gehören sie zu den schönsten und eindrucksvollsten Stücken aus dem bisherigen Repertoire von Siamsa Tire: In Oileán wird die Geschichte und das Erbe der Menschen der berühmten großen Blasket Insel, westlich der Dingle Halbinsel gelegen, erzählt, die im Jahre 1953 endgültig von ihren Bewohnern verlassen werden musste.

Clann Lir ist die Versinnbildlichung einer uralten irischen Sage, der Verwandlung der Kinder des Königs Lir in Schwäne. Besonders beeindruckend ist hier u.a. die schon ins balletthafte übergehende Form des (auch hier aus Nordkerry stammenden) irischen Stepptanzes. Wer auch außerhalb der „Hauptsaison“ in Kerry ist sollte sich auf der Website die vielen externen Produktionen (Theater, Musik, Tanz, Film etc.) anschauen – immer wieder finden sich großartige Künstler und Theatergruppen ein. Zudem lohnt auch ein Besuch der Ausstellungen im Foyer des Theaters.

Eckhard Ladner
EBZ Irland

PS: Klar, wenn wir mit einer Gruppe im Südwesten sind, sind wir auch im Siamsa Tire.